

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A</b>	<b>EINLEITUNG</b>	
<b>I</b>	<b>DIE THEMENSTELLUNG</b>	<b>9</b>
<b>II</b>	<b>ZUR BEGRIFFLICHKEIT VON 'SIMULTANEITÄT' IN DER THEATERFORSCHUNG</b>	<b>13</b>
<b>B</b>	<b>HAUPTTEIL</b>	
<b>I</b>	<b>DAS PHÄNOMEN: HANDELN IM RAUM</b>	
	<b>1. PROZESSIONALE BEWEGUNGSFORM UND MITTEL- ALTERLICHER SAKRALRAUM</b>	
	a) Die Prozession als Ausgangspunkt	25
	b) Charakteristik der Prozession	27
	c) Kontexte der prozessionalen Bewegungsform	31
	d) Ambivalenz von Handeln und Darstellen am Beispiel der Dreikönigsprozession	33
	e) Die Visitatio Sepulchri als prozessionale Form	39
	f) Entwicklungstendenzen der prozessionalen Bewegungsform im mittelalterlichen Spiel	48
	g) Zur Bedeutungsverdichtung des mittel- alterlichen Sakralraums	51
	Exkurs: Zur Entwicklung der Raumgrenze	59
	h) Zusammenfassung durch Vergleich mit der barocken Prozession	61
	<b>2. VERHÄLTNIS VON KÖRPER UND RAUM</b>	
	a) Überlegungen zu Theatralik und Sinnes- erfahrung in Mittelalter und Neuzeit	66
	b) Bewertung der Sinnesqualitäten in Mittel- alter und Neuzeit	69

c) Die Visitatio Sepulchri als Vermittlung von Ritualformen	77
d) Bewegung und umschlossener Raum	88
e) Besetzen eingegrenzter Räume	90
f) Grenzziehung und Grenzüberschreitung	93
g) Zusammenfassung	100

## II DAS REALISIERTE SPIEL

### 1. DAS ANTICHRISTSPIEL

a) Der Ludus de Antichristo als exemplarisches Spiel	103
b) Bewegungsformen	106
c) Der Raum als Ganzes	115
d) Zusammenfassung	120

### 2. DAS ADAMSSPIEL

Kommentar zum Text der Rubriken	121
a) Die Gegebenheiten	133
b) Rekonstruktion und moderne Sehgewohnheiten	134
c) Topographie des Bösen	135
d) Die Raumbezogenheit der Gesten	138
e) Zwischenzusammenfassung	141
f) Einheit der räumlichen Dramaturgie	141
g) Zuschauer / Teufel	144
h) Entsprechungen Kirchenraum / Spielraum	145
i) Resultate	145

### 3. GEGENÜBERSTELLUNG DER BEIDEN SPIELE

a) Unvergleichbarkeiten	151
-------------------------	-----

b) Vergleich der Raumkonzeption	152
<b>III DER GESCHICHTLICHE PROZESS</b>	
<b>METHODISCHER EXKURS</b>	155
1. ANTIKES THEATER UND MITTELALTERLICHES THEATER: AUSGRENZUNGEN UND VERMITTLUNGEN	
a) Antikes Theater und christliche Liturgie	164
b) Geschichte der Liturgie: Aspekte ihrer formalen Festigung, Übertragung und Formsteigerung	170
c) Zum Ursprung des mittelalterlichen Theaters aus der Liturgie	178
2. THEATER UND RÄUME	
a) Realität, Mimesis, Illusion	183
b) Barocker Theaterraum und mittelalter- licher Sakralraum	190
c) Zur Genese des neuzeitlichen Theaterraums	193